

Arbeitskreis Geschichte des Kartonmodellbaus (AGK) e.V.

Berichte zum Kartonmodellbau

Richtlinien für Autoren

Stand 30.12.2015

1. Allgemeine Hinweise

Die AGK-Berichte sprechen ein breites Publikum von Spezialisten und interessierten Laien an. Ihr Text soll daher in einer allgemein verständlichen Sprache abgefasst sein. Komplizierte Fachbegriffe sind wenn immer möglich zu vermeiden oder in Klammern zu erklären. Das vollständige Manuskript wird der Redaktionskommission als Computerausdruck mit CD abgegeben. Anstelle einer CD kann der Text auch als Anhang zu einer E-Mail gesendet werden. Bitte schreiben Sie das Manuskript als Fließtext möglichst ohne Trennungen und Einzüge. Auszeichnungen (*kursiv*, **fett**) können Sie jedoch vornehmen.

Der Aufbau der Texte und deren Gliederung sind freigestellt. Es gelten die hier genannten allgemeinen Hinweise. Bei Berichten über Verlage und Konstrukteure sollten wenigstens die in den Punkten 2. und 3. gewünschten Angaben in den Texten enthalten sein.

Der Umfang des Artikels wird in Absprache mit der Redaktionskommission festgesetzt. Das Verhältnis von Text zu Abbildungen beträgt im Normalfall etwa 1:1 (d. h. ungefähr gleich viel Platz für Bilder wie für den gedruckten Text).

Anmerkungsziffern im Text werden fortlaufend hochgestellt gesetzt. Fußnoten/Anmerkungen dienen dem Literatur- oder Quellennachweis. Sie werden fortlaufend nummeriert.

Beispiel: ¹⁴ Anton Anker: [Die schönsten Windjammer der Welt. Bad Tölz 1950, S. 217.](#)

Bitte Quellen und benutzte Literatur genau angeben.

Literatur in alphabetischer Reihenfolge der Verfassernamen: Vorname (ausgeschrieben) Name: Genauer Buchtitel. Erscheinungsort Jahr.

Beispiel: [Andreas Pollitz: 1883-1983 Hundert Jahre Otto Maier Verlag Ravensburg. Ravensburg 1983.](#)

Die Abbildungen erbitten wir digital gespeichert als tif-, png- oder qualitativ gute jpg-Dateien auf CD/USB-Stick oder als Download. Die Auflösung muss wenigstens 300 dpi betragen. Dies jeweils bezogen auf eine Abbildungsbreite von 190 mm oder 95 mm.

Zu den Abbildungen gehört eine Liste mit kurzen Abbildungslegenden.

2. Berichte über Verlage

Bei Verlagsberichten sollten folgende Angaben mindestens enthalten sein:

- Verlag mit vollständigem Namen
- Genaue, aktuelle oder letzte bekannte Adresse
- Weitere frühere Adressen, Anordnung chronologisch, die erste zuletzt, Q: Angabe der verwendeten Quellen.
- Genaue Bezeichnung der Firmentätigkeit.
- Geschichte des Verlages mit möglichst genauen und vollständigen Angaben zu den Gründern und Eigentümern. Q: Angabe der verwendeten Quellen.
- Würdigung der Bogen (Vorbildtreue, Qualität der Konstruktion etc.), Darstellung der pädagogischen und kommerziellen Absicht der Verleger, generelle Beschreibung der Bogen, Art der Präsentation
- Hinweise zu den Konstrukteuren [ggf. in einem Extra-Abschnitt detaillierter behandeln, sofern nicht bereits Artikel über sie erschienen sind]
- Q: Angabe der verwendeten Quellen.
- Möglichst vollständiges Verzeichnis der Bogen (siehe Punkt 4).

3. Berichte über Konstrukteure

Bei Konstrukteursbiographien sollten folgende Angaben mindestens enthalten sein:

- Vollständiger Name (Lebensdaten)
- Lebenslauf
- Berufliche Tätigkeit
- Warum Konstrukteur geworden?
- Hinweise zu den verfolgten Zielen und Absichten
- Würdigung der Konstruktionen bezüglich Vorbildtreue, Passgenauigkeit, Schönheit der graphischen Darstellung etc.
- Hinweise zu den Verlagen, in denen die Bogen erschienen sind [ggf. in einem Extra-Abschnitt detaillierter behandeln, sofern nicht bereits Artikel über sie erschienen sind].
- Q: Angabe der verwendeten Quellen.
- Möglichst vollständiges Verzeichnis der Bogen (siehe Punkt 4).

4. Hinweise für die Bogenlisten

Bogenlisten sollten die folgenden Angaben enthalten, jeweils auf 1 Zeile und durch Tabulator bzw. Komma getrennt. Am Ende muss ein Punkt stehen. Dabei können Angaben, welche für alle Bogen gelten, in *Kursivschrift* vorangestellt werden. Bitte keine Word- oder Excel-Tabellen.

- Nr. (danach Tabulator)
- Genauer Titel des Bogens. Fehlende Titel werden mit „o. T.“ angegeben. Lässt sich der Titel aus dem Beilageblatt oder anderen Angaben ermitteln, erscheint dieser in „[]“,
- Vorname und Name des Konstrukteurs / Vorname und Name des Graphikers,
- Druckverfahren,
- Anzahl Bogen und Größe in cm (Höhe vor Breite). Falls die Bogenzahl nicht angegeben ist, folgt die Angabe in „[]“,
- Mst.,
- Verlag,
- Jahr der Herausgabe,
- *Evtl. Kommentar zum Bogen (kursiv).*

BEISPIEL 1 - Vollständige Angaben

3 Ju 87 Deutsches Sturzkampfflugzeug (Stuka), Gerhardt Neupert, Dreifarben-Offsetdruck, 1 Bogen 50 x 69.5 cm, Mst. 1: 33 1/3, Lehrmittelinstitut Wilhelmshaven, Wilhelmshaven um 1939. *Der nach verschiedenen Vorgängermodellen entwickelte Typ Ju 87 B wurde von 1938-1940 in Serie gebaut.*

BEISPIEL 2 – mit Angaben für die ganze Liste

Alles, was für die ganze Liste gilt oder im Text genannt wird, kann weggelassen werden oder wird *kursiv* vorangestellt. Hier ist der Verlag mit Erscheinungsort (Lehrmittelinstitut Wilhelmshaven, Wilhelmshaven) bereits genannt worden.

Vierfarben-Offsetdruck, Bogengröße 50 x 70 cm, Mst. 1: 33 1/3.

101 Dornier 208, Gerhardt Neupert, 2 Bogen, 10/1954.

102 Boeing B-47, Ellhard Brückner, 3 Bogen, 11/1954

BEISPIEL 3 – Titel nicht ermittelbar

495 o. T. [Bauern-Hof], Fünffarben-Zinkdruck, 4 Bogen 36 x 43 cm, Mst. 1: 170, J. F. Schreiber, Esslingen 1903.

BEISPIEL 4 - Die Bogenzahl ist hier im Bogentitel angegeben.

07955 Ritterburg (3 Bogen), Dreifarben-Zinkdruck, 30.5 x 44 cm, Mst. 1: 90, Jos. Scholz-Mainz, Mainz 1908.